

Cluster 16: Finanzbildung, Wirtschaftskompetenz und Ausbildungssysteme aus Notenbankperspektive

Clusterbeschreibung

Das Thema **Finanzbildung hat in den letzten Jahren sehr stark an Bedeutung** gewonnen. Besseres Finanzwissen und ein solider **Umgang mit dem eigenen Geld**, haben Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität und eine funktionierende Wirtschaft. In einer zunehmend **digitalisierten Finanzwelt** wird es immer schwieriger sich zu orientieren. Gegenüber der Situation vor nur einer Generation, hat sich das finanzielle Produktportfolio stark erweitert. Das ergibt einerseits Chancen, verlangt aber auch neue Fähig- und Fertigkeiten.

Auch international wird das Thema intensiv behandelt und diskutiert. Mit der OECD INFE wurde ein Netzwerk geschaffen um das **Thema Finanzbildung international weiterzuentwickeln** und Standards sicherzustellen. Die OECD legt der Definition von Finanzkompetenz fünf Faktoren zu Grunde, die notwendig sind, um solide Finanzentscheidungen treffen zu können und letztlich individuelles finanzielles Wohlbefinden zu erreichen: **Bewusstsein, Einstellung, Wissen, Fähigkeiten und Verhalten**. Auch die Weltbank reduziert das Thema nicht nur auf Wissen allein und nennt vier Kernbereiche: Umgang mit Geld – Vorausschauend handeln – Entscheidungen treffen – Hilfe erhalten.

Aktuelle Schwerpunkte

- Persönliches Finanzmanagement
- Aus- und Weiterbildung für Lehrkräfte
- Nationale Koordination von Finanzbildung
- Finanzverhalten in Österreich
- Schulbuch/ Lehrplananalyse mit Berücksichtigung internationaler Standards zu Finanzbildung
- Ausbildungssysteme im Hinblick auf Finanzbildung
- Wirkungsmessung/Evaluierung von Finanzbildungsmaßnahmen
- Barrierefreiheit bzw. leichte und einfache Zugänglichkeit/Verständlichkeit von wirtschaftspädagogischen Inhalten
- Finanzbildung als Teil aktiver Konsumentenschutzpolitik?